

Präsidialbeschluss Nr. 4/2017

Aus Anlass der Zuweisung zweier Richter und der Rückkehr einer Richterin und eines Richters wird der Präsidialbeschluss 1/2017 in der Fassung der Beschlüsse 2 - 3/2017 für die Zeit ab dem **01.04.2017** geändert. Soweit im Folgenden nichts anderes geregelt ist, verbleibt es bei den Regelungen der vorgenannten Beschlüsse.

I. Kammervorsitz

1. Den Vorsitz der 11. Kammer übernimmt Richter am Sozialgericht Rommersbach insgesamt.
2. Den Vorsitz der 37. Kammer übernimmt
 - a. in der Zeit vom 01.04.2017 bis zum 09.04.2017: Richter am Sozialgericht Dr. Mushoff,
 - b. ab dem 10.04.2017: Richter am Sozialgericht Frank.
3. Kammer 68 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richter am Sozialgericht Cetin.
4. Kammer 69 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richter am Sozialgericht Dr. Mushoff.
5. Kammer 70 wird neu errichtet. Den Vorsitz übernimmt Richterin am Sozialgericht Wetzel.

II. Bestände

Vorbemerkung: Soweit im Folgenden nicht ausdrücklich anders geregelt, gelten die allgemeinen Regelungen für Bestandsverschiebungen (vgl. Vorbemerkungen Abschnitt A Präsidialbeschluss 1/2017 und im Übrigen Abschnitt C [Allgemeine Hinweise]). Die Bestandsverschiebung erfolgt zum **01.04.2017**. Stichtag für die Auszählung ist der **31.03.2017**. Verfahren auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes werden ebenfalls abgegeben. Nicht von der Bestandsverschiebung erfasst werden Streitsachen, die am 31.03.2017 geladen waren. Soweit SF-Verfahren und Anträge nach § 193 SGG, zu denen kein Hauptsacheverfahren mehr anhängig ist, im Folgenden nicht ausdrücklich angesprochen werden, verbleiben sie in der bisherigen Kammer.

1. Angelegenheiten der Krankenversicherung (KR und KN-KR)

- a. Kammer 8 gibt die ältesten 51 Streitsachen des Jahrgangs 2016 an Kammer 51 ab.
- b. Kammer 12 gibt sämtliche Streitsachen in Angelegenheiten der Krankenversicherung an Kammer 68 ab.
- c. Kammer 13 gibt 60 Streitsachen mit einem Eingangsdatum zwischen dem 01.01.2014 und dem 28.02.2017 an Kammer 68 ab. Innerhalb dieser Verfahrensgruppe beginnt die Auszählung mit dem jüngsten Verfahren mit der Endziffer 5 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 6, 7, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.
- d. Kammer 39 gibt 36 Streitsachen mit einem Eingangsdatum zwischen dem 01.01.2014 und dem 28.02.2017 an Kammer 68 ab. Innerhalb dieser Verfahrensgruppe beginnt die Auszählung mit dem jüngsten Verfahren mit der Endziffer 2 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 3, 4, 5, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.
- e. Kammer 40 gibt 52 Streitsachen mit einem Eingangsdatum zwischen dem 01.01.2014 und dem 28.02.2017 an Kammer 68 ab. Innerhalb dieser Verfahrensgruppe beginnt die Auszählung mit dem jüngsten Verfahren mit der Endziffer 7 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 8, 9, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.
- f. Kammer 48 gibt 73 Streitsachen mit einem Eingangsdatum zwischen dem 01.01.2014 und dem 31.12.2016 an Kammer 51 ab. Innerhalb dieser Verfahrensgruppe beginnt die Auszählung mit dem jüngsten Verfahren mit der Endziffer 1 und wird nach aufsteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 2, 3, 4, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.

- g. Kammer 49 gibt 48 Streitsachen der Jahrgänge 2014 und jünger an Kammer 68 ab.
Die Auszählung beginnt mit dem ältesten Verfahren des Jahrgangs 2014 mit der Endziffer 0 und wird nach absteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 1, 2, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.
- h. Kammer 63 gibt 22 Streitsachen der Jahrgänge 2014 und jünger an Kammer 68 ab.
Die Auszählung beginnt mit dem ältesten Verfahren des Jahrgangs 2014 mit der Endziffer 1 und wird nach absteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 2, 3, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.
- i. Kammer 65 gibt 75 Streitsachen der Jahrgänge 2014 und jünger an Kammer 68 ab.
Die Auszählung beginnt mit dem ältesten Verfahren des Jahrgangs 2014 mit der Endziffer 4 und wird nach absteigendem Alter bis zur Ausschöpfung dieser Endziffer, sodann mit den Endziffern 5, 6, usw. auf die gleiche Weise fortgesetzt, bis die zu verteilende Anzahl an Verfahren erreicht ist.

2. Angelegenheiten der Rentenversicherung (R) ohne knappschaftliche Streitigkeiten (KN)

An Kammer 69 geben von den Verfahren mit dem Registerzeichen R ab:

- a. Kammer 4 sämtliche Verfahren einschließlich der im Bereich R zu treffenden Nebenentscheidungen sowie der aus diesem Rechtsgebiet stammenden SF-Verfahren,
- b. Kammer 6 sämtliche des Jahrgangs 2015,
- c. Kammer 10 die 20 ältesten des Jahrgangs 2014,
- d. Kammer 24 die 25 ältesten des Jahrgangs 2014 und 15 ältesten des Jahrgangs 2015,
- e. Kammer 25 die 30 jüngsten des Jahrgangs 2014,
- f. Kammer 44 die 25 jüngsten des Jahrgangs 2014.

3. Angelegenheiten nach dem SGB II

- a. Kammer 28 gibt sämtliche Streitsachen aus dem Kreis **S o e s t** an Kammer 69 ab.
- b. Kammer 31 gibt sämtliche Streitsachen nach dem SGB II aus dem Kreis **U n n a** an Kammer 70 ab.
- c. Kammer 37 gibt sämtliche Streitsachen aus den Städten **H a g e n** und **H a m m**, aus dem **M ä r k i s c h e n K r e i s**, dem **H o c h s a u e r l a n d k r e i s** und aus den Kreisen **O l p e**, **S i e g e n – W i t t g e n s t e i n**, **S o e s t** und **U n n a** an Kammer 69 ab.
- d. Kammer 38 gibt sämtliche Streitsachen nach dem SGB II aus den Städten **B o c h u m**, **D o r t m u n d** und **H a g e n** an Kammer 70 ab.
- e. Kammer 55 gibt sämtliche Streitsachen aus den Städten **B o c h u m**, **H a g e n** und **H a m m** sowie aus dem **E n n e p e – R u h r – K r e i s** an Kammer 70 ab.
- f. Kammer 58 gibt sämtliche Streitsachen nach dem SGB II aus den Städten **D o r t m u n d** und **H a m m** an Kammer 70 ab.
- g. Kammer 60 gibt sämtliche Streitsachen aus den Städten **B o c h u m**, **D o r t m u n d**, **H a g e n** und **H a m m**, aus dem **E n n e p e – R u h r – K r e i s** und aus dem Kreis **U n n a** an Kammer 69 ab.

III. Eingänge

1. Angelegenheiten der Krankenversicherung

- a. Kammer 49 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Krankenversicherung aus der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **E** sowie **G** (vormals Kammer 8).
- b. Kammer 51 wird zusätzlich zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der

Krankenversicherung aus

- aa. der Stadt `B o c h u m` mit den Buchstaben A – D (vormals Kammer 39).
- bb. dem Kreis `O l p e` (vormals Kammer 49).
- c. Kammer 68 wird zuständig für Eingänge in Angelegenheiten der Krankenversicherung aus
 - aa. der Stadt `B o c h u m` mit den Buchstaben U sowie X – Z (vormals Kammer 12).
 - bb. der Stadt `B o c h u m` mit den Buchstaben L – R, Sch, St, T sowie V – W (vormals Kammer 65).
 - cc. der Stadt `D o r t m u n d` mit den Buchstaben F, I, L sowie P – R (vormals Kammer 12).
 - dd. dem `E n n e p e – R u h r – K r e i s` mit den Buchstaben A – G (vormals Kammer 63).

2. Angelegenheiten nach dem SGB II

- a. Kammer 69 wird zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus
 - aa. der Stadt `D o r t m u n d` mit dem Buchstaben A (vormals Kammer 27).
 - bb. der Stadt `H a m m` mit den Buchstaben M – Z (vormals Kammer 67).
- b. Kammer 70 wird zuständig für Eingänge in Angelegenheiten nach dem SGB II aus
 - aa. der Stadt `B o c h u m` mit dem Buchstaben E (vormals Kammer 58).
 - bb. der Stadt `B o c h u m` mit dem Buchstaben G (vormals Kammer 37).
 - cc. der Stadt `H a g e n` mit den Buchstaben J sowie K (vormals Kammer 28).

dd. der Stadt **L ü n e n** des Kreises **U n n a** mit den Buchstaben H, I sowie U – Z
(vormals Kammer 38).

ee. dem **E n n e p e – R u h r – K r e i s** mit dem Buchstaben E (vormals Kammer 37).

IV. Festlegung von Zuständigkeiten

Für die weitere Überwachung der ruhenden Verfahren S 28 KR 1362/12, S 28 KR 1363/12, S 28 KR 1364/12, S 28 KR 1365/12 und S 28 KR 1366/12 sowie die Bearbeitung dieser Verfahren bei einer Wiederaufnahme bleibt Kammer 49 zuständig.

V. Vertretungsregelung

1 Schönenborn	64 Dihlmann	47 Gregarek
2 Freundlieb	42 Schrage	64 Dihlmann
3 Dr. Jochum	45 Gebauer	59 Eschner
4 Coenders	*gesonderte Regelung, s.u.	*gesonderte Regelung, s.u.
5 Hustert	23 Hefner	22 Dr. Baldschun
6 Rommersbach	24 Duesmann	10 Baukmann-Prange
7 Firlus	54 Henninghaus	42 Schrage
8 Behler	65 Harde	48 Klein
9 Gebauer	52 Dr. Baldschun	16 Schädlich-Maschmeier
10 Baukmann-Prange	34 Schorn	24 Duesmann
11 Rommersbach	24 Duesmann	10 Baukmann-Prange
12 Stange	67 Brand	40 Dr. Becker-Evermann
13 Bornheimer	39 Dr. Tonner	63 Hecht
14 Reif	32 Koch	19 Dr. Lund
15 Dr. Achterrath	61 Pieper	25 Pohl
16 Schädlich-Maschmeier	52 Dr. Baldschun	9 Gebauer
17 Dr. Kolmetz	36 Kramer	18 Drifthus
18 Drifthus	21 Meißner	17 Dr. Kolmetz
19 Dr. Lund	28 Gröger	32 Koch
20 Sievert	4 Coenders	45 Gebauer
21 Meißner	18 Drifthus	36 Kramer
22 Dr. Baldschun	16 Schädlich-Maschmeier	55 Dr. Evermann
23 Hefner	5 Hustert	37 Dr. Mushoff/ab 10.04.Frank
24 Duesmann	6 Rommersbach	34 Schorn
25 Pohl	57 Bohlken	44 Theymann
26 Reuter, L.	29 Wittor	53 Merker
27 Moos	38 Besecke	58 Döring
28 Gröger	66 Dr. Sicker	38 Besecke
29 Wittor	27 Moos	33 Schmid
30 Reuter, L.	29 Wittor	53 Merker
31 Brune	58 Döring	37 Frank
32 Koch	55 Dr. Evermann	5 Hustert
33 Schmid	14 Reif	30 Reuter, L.
34 Schorn	44 Theymann	6 Rommersbach
35 Machon	56 Reuter, B.	31 Brune
36 Kramer	17 Dr. Kolmetz	21 Meißner
37 Dr. Mushoff/ab 10.04.Frank	60 Wilschewski	66 Dr. Sicker
38 Besecke	19 Dr. Lund	29 Wittor
39 Dr. Tonner	63 Hecht	13 Bornheimer
40 Dr. Becker-Evermann	49 Schüttfort	65 Harde
41 Dr. Unkel	43 Maas	62 Machon
42 Schrage	2 Freundlieb	47 Gregarek

43 Maas
 44 Theymann
 45 Gebauer
 46 Reuter, B.
 47 Gregarek
 48 Klein
 49 Schüttfort
 50 Behler
 51 Dr. Schumacher
 52 Dr. Baldschun
 53 Merker
 54 Henninghaus
 55 Dr. Evermann
 56 Reuter, B.
 57 Bohlken
 58 Döring
 59 Eschner
 60 Wilschewski
 61 Pieper
 62 Machon
 63 Hecht
 64 Dihlmann
 65 Harde
 66 Dr. Sicker
 67 Brand

68 Cetin
 69 Dr. Mushoff
 70 Wetzel

80 Schönenborn/Klein/
 Dr. Schumacher

41 Dr. Unkel
 10 Baukmann-Prange
 3 Dr. Jochum
 69 Dr. Mushoff
 1 Schönenborn
 8 Behler
 40 Dr. Becker-Evermann
 65 Harde
 48 Klein
 16 Schädlich-Maschmeier
 31 Brune
 7 Firlus
 37 Dr. Mushoff/ab10.04.Frank
 69 Dr. Mushoff
 25 Pohl
 30 Reuter, L.
 20 Sievert
 33 Schmid
 15 Dr. Achterrath
 56 Reuter, B.
 13 Bornheimer
 47 Gregarek
 51 Dr. Schumacher
 68 Cetin
 53 Merker (nurAS)
 54 Henninghaus (nur P)
 12 Stange
 35 Machon
 19 Dr. Lund

80 Schönenborn/Klein/
 Dr. Schumacher

62 Machon
 61 Pieper
 20 Sievert
 67 Brand
 54 Henninghaus
 51 Dr. Schumacher
 12 Cetin
 48 Klein
 8 Behler
 9 Gebauer
 28 Gröger
 2 Freundlieb
 23 Hefner
 60 Wilschewski
 15 Dr. Achterrath
 27 Moos
 4 Coenders
 56 Reuter, B.
 57 Bohlken
 41 Dr. Unkel
 39 Dr. Tonner
 7 Firlus
 8 Dr. Becker-Evermann
 14 Reif
 31 Brune

49 Schüttfort
 67 Brand
 32 Koch

80 Schönenborn/Klein/
 Dr. Schumacher

Sonderregelung zur Vertretung der 4. Kammer:

Endziffer	Ri.	Ka	2. Vertretung	3. Vertretung
1	Schönenborn	1	Eschner	Dr. Jochum
2	Freundlieb	2	Eschner	Dr. Jochum
3	Firlus	7	Eschner	Dr. Jochum
4	Sievert	20	Eschner	Dr. Jochum
5	Schrage	42	Eschner	Dr. Jochum
6	Behler	50	Dr. Jochum	Eschner
7	Gregarek	47	Dr. Jochum	Eschner
8	Henninghaus	54	Dr. Jochum	Eschner
9	Gebauer	45	Dr. Jochum	Eschner
0	Dihlmann	64	Dr. Jochum	Eschner

VI. Ehrenamtliche Richter

Vgl. Besondere Anlage

Dortmund, 23. März 2017

Das Präsidium
des Sozialgerichts Dortmund

Schönenborn

Drifthaus

Gebauer

Machon

Rommersbach

Dr. Baldschun

Merker